

Texte schreiben

1 Das Schreiben von Texten vorbereiten

- Schreibt nicht planlos drauflos, sondern stellt sicher, dass ihr wisst, was ihr genau schreiben müsst (z. B. einen Dialog, eine Antwort auf eine E-mail, die Fortsetzung einer Geschichte usw.). Lest dazu die Aufgabe genau durch.
- Überlegt, was ihr schreiben wollt. Wenn ihr eine Antwort oder eine Fortsetzung schreibt, verschafft euch zuerst einen Überblick, was bereits gesagt wurde – z. B. durch eine Skizze. Notiert wichtige Stichwörter und ordnet sie.
- Erstellt mit Hilfe der Stichwörter einen Schreibplan, bzw. eine Gliederung.
- Schreibt erst dann den Text. Die Vorbereitung dauert so zwar etwas länger, aber das Schreiben geht schneller und eure Texte werden besser.

2 Eigene Texte verbessern

- Reiht nicht nur Hauptsätze aneinander, sondern verwendet Satzverknüpfungen und Strukturwörter, um zeitliche oder logische Bezüge aufzuzeigen.
- Vermeidet die Wiederholung der gleichen Wörter. Verwendet stattdessen Synonyme und Antonyme, Wörter mit ähnlicher Bedeutung, Oberbegriffe usw.
- Überprüft den Text auf Fehler, die ihr häufig macht

Tipp:

Überprüft fertige Texte immer noch einmal im Hinblick auf Inhalt (logischer Aufbau, Thema/Aufgabenstellung) und Sprache (Satzverknüpfungen, Abwechslungsreichtum, Fehler).

Aufzählung / zeitliche Abfolge	primero, después, entonces, al final cuando, mientras antes de / después de + <i>inf.</i>
Kausalbeziehungen	por eso, porque
Gegensätze	pero
Zweck	para + <i>inf.</i>
weitere Satzverbindungen	además, por cierto

A dice: ...	A pregunta: ...
B dice: ...	B contesta: ...
A dice: ...	A dice: ...
B dice: ...	B explica: ...

3 Einen Text zusammenfassen

Ein *resumen* fasst die wichtigen Aussagen eines Textes zusammen. Sein Ziel ist z. B. jemanden, der den Text nicht gelesen hat, kurz über den Inhalt zu informieren. Es steht im Präsens.

Um ein *resumen* zu schreiben:

- Unterteilt den Text in Sinnabschnitte. Schreibt zu jedem Sinnabschnitt ein bis zwei Sätze. Das gesamte *resumen* sollte nicht länger als maximal ein Drittel des Ausgangstextes sein.
- Behaltet die Reihenfolge des Ursprungstextes bei und verbindet die Sätze durch Strukturwörter.
- Beschränkt euch auf das Wichtige; lasst Beispiele und ausschmückende Details weg.
- Verwendet keine direkte Rede und keine Kommentare über den Inhalt des Textes.
- Beginnt eure Zusammenfassung mit einem Einleitungssatz, der den Titel und das Thema des Textes nennt. (Diesen Satz schreibt man am besten als letztes, wenn man sich den gesamten Inhalt erarbeitet hat.) Bei literarischen Texten oder Zeitschriftenartikeln wird im Einleitungssatz auch der Name des Autors genannt.